



Evangelische Kirchengemeinde  
Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

# Gemeindebrief

Juli - September 2012

---

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Intro	1-2
Bericht zur Konfirmation	3-5
Bericht zum Seniorenausflug	7-8
Gottesdienste	10-11
Daten & Veranstaltungen	12-13
Mesmergeschichte	16-17
Freud & Leid	19

## Liebe Kirchbürgerinnen & Kirchbürger

Die »Saddleback Church« in Californien entstand in den 80er Jahren und wurde in kurzer Zeit sowohl eine der grössten, als auch eine der bekanntesten Kirchen Amerikas. Ihr Gründer, Pastor Rick Warren, sagt: »Die Frage, die uns in der Kirche heute bewegen muss, heisst nicht: „Wie kriegen wir die Kirche wieder voll?“ – trotz zu vieler leerer Bänke, sondern: „Wie werden und bleiben wir eine gesunde Gemeinschaft? « Also: Im Kern, in den Grundlagen müssen wir einig sein, und das sind wir ja in der Regel. Dazu kommt aber, dass wir den dringenden Wunsch haben, aus diesen Quellen zu schöpfen und sie an uns selbst und in der Gemeinschaft wirken zu lassen.

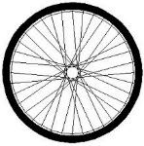
Wie viel erwarten wir als Christen wirklich von Gott und was können wir zur Gesundheit unserer Kirche und Gemeinschaft beitragen?

*Eine kleine Geschichte zum Nachdenken für diejenigen, die sich als Teil dieses komplexen »Organismus« sehen:*

### **Von der Mitte gehalten**

Der Abt eines Klosters wurde von Besuchern gefragt: »Wie ist es möglich, dass alle Mönche trotz ihrer verschiedenen Herkunft, Veranlagung und Bildung eine Einheit darstellen? «

Statt einer theoretischen Erklärung antwortete der Abt mit einem Bild:



»Stellt euch ein Rad vor. Da sind Felge, Speiche und Nabe. Die Felge ist die umfassende Mauer, die aber nur äußerlich alles zusammenhält.

Von diesem Rand des Rades aber laufen die Speichen in der Mitte zusammen und werden von der Nabe gehalten. Die Speichen sind wir selbst, die einzelnen unserer Gemeinschaft. Die Nabe ist Jesus Christus. Aus dieser Mitte leben wir. Sie hält alles zusammen. «

Erstaunt schauten die Besucher auf, sie hatten etwas Wichtiges verstanden.

Doch der Abt sagte weiter: »Je mehr sich die Speichen der Mitte nähern, umso näher kommen sie auch selbst zusammen. Ins konkrete Leben übertragen heisst das: Wenn wir uns Christus, der Mitte unserer menschlichen und geistlichen Gemeinschaft, wirklich und ganz nähern, kommen wir auch einander näher. Nur so können wir mit einander und für einander leben. «

*Wir gehen mit Freuden in den Sommer: die Grillgeräte sind platziert, die Gartentische und Stühle warten schon, das Wasser im Kinderbad wird langsam wärmer, wir werden den einen oder anderen Tag Ruhe und Sonne geniessen. Da gibt es viele, viele Möglichkeiten, unserer Lebens-Quelle zu begeben und Gottes Kraft wirken zu lassen.*

**B'hüet Sie Gott Ihre Pfarrerin, Iris Siebel**



# Vorstellungsgottesdienst – Konflager – Konfirmation 2012

Lebhaft, kreativ und interessant gestalteten die zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren **Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 13. Mai in Schlattingen**. Sogar ein „Töffli“ wurde in die Kirche gestellt. Die Mesmerin staunte nicht schlecht, als sie am Morgen die Kirchentüre öffnete!

Von der anfänglichen Nervosität der Jugendlichen war rasch nichts mehr zu spüren. Sie waren voll präsent, sangen mitreissende Lieder und umrahmten den Gottesdienst mit wunderschönen Musikstücken auf ihren Instrumenten. Sie berichteten ihren Eltern,



Geschwistern, Grosseltern und den Gottesdienstbesuchern, mit welchen Themen und Fragen sie sich im Konfirmandenlager auseinander gesetzt hatten. Auf Plakaten hatten sie notiert, gezeichnet und geklebt, wofür sie Feuer und Flamme sind, ihr Glaubensbekenntnis und für welche Dinge sie ihrer Familie danken möchten. *Heiliger Geist* so das Thema im Lager. In einem selbst inszenierten, humorvollen



Theaterstück zeigten Livia Studer, Patrick Kohler, Matthias Benz, Joe Räbsamen und Melina Maurer als *Angelina Jolie*, ihre Version der Zachäus-Geschichte. Der Sologesang beim Lied *Amazing Grace*, ging ganz schön unter die Haut.

Grosses Kompliment an die Konfirmandinnen und Konfirmanden - der wunderbare und stimmungsvolle Gottesdienst war viel zu schnell zu Ende.

An diesem Sonntag war zugleich auch Muttertag, und so wurde jeder Frau am Ausgang der Kirche von den Jugendlichen eine Rose überreicht.

Vor der Kirche hatte die Kirchenvorsteherschaft einen Apéro bereitgestellt, bei dem die Gottesdienstbesucher noch lange verweilten.

Am Auffahrtsdonnerstag, **17. Mai dann die Konfirmation** in der Kirche **Basadingen**. Nun konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden zurücklehnen und ihren grossen Tag geniessen. Wunderschön und festlich gekleidet, die Mädchen allesamt in Röcken, kamen sie zum Festgottesdienst. Gleich zu Beginn spielten Nives Uehlinger, Tamara Bucher und Tina Osterwald ein klassisches Musikstück auf ihren Querflöten. Unsere Pfarrerin Iris Siebel richtete lobende Worte und einen grossen Dank an die Eltern und Grosseltern der Jugendlichen. „Es sind alles so wunderbare Kinder“, sagte sie. Es sei eine schöne Zeit im Religionsunterricht und im Konfirmandenlager gewesen. Franziska Benz und sie seien traurig, dass dies alles nun vorüber sei, aber auch stolz auf diese jungen Menschen.

Beim eigentlichen „Konfirmationsakt“ ging die Pfarrerin mit sehr persönlichen Worten auf jede einzelne Konfirmandin bzw. jeden Konfirmanden ein. „Behalte dir dein Staunen“, meinte sie da beispielsweise. Mit Sätzen wie: „Wer dich im Team hat, kann sich auf dich verlassen“ „Wenn du kommst, kommt mit dir ein Sonnenstrahl“ oder „Du bist ein echtes Wunder Gottes“, rührte sie nicht nur die Jugendlichen oder deren Eltern zu Tränen. Das Gesagte unterstrich sie, indem sie jedem einzelnen ein symbolisches Geschenk übergab. Diese reichten über ein Fernglas; „...weil du den Durchblick hast“ über einen Plüschdelphin; „...ist stark, sozial, feiert das Leben“, bis zu einem Schmuckanhänger „...weil du ein Rohdiamant bist“. Welch unvergessliches Ereignis, wenn man mit solch ermutigenden Worten auf den weiteren Lebensweg geschickt wird! Sehr speziell und aussergewöhnlich war die Komposition des Liedes *I'm A Dreamer* gesungen von Livia Studer und Pascale Kunz, begleitet mit dem Akkordeon von Marina Feser und Melina Maurer mit der E-Gitarre.

Nach dem Gottesdienst wurde von der Kirchenvorsteherschaft ein Apéro angeboten, der dank dem strahlend schönen Wetter auf dem Begegnungsplatz vor der Kirche genossen werden konnte. Die

Gottesdienstbesucher nahmen sich Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Diese unvergleichliche und einzigartige Konfirmation wird wohl allen noch lange in schönster Erinnerung bleiben.



# Pfingsten – was bringt's?

»Wir haben den Geist bekommen, der von Gott kommt; und das ist der Geist, den wir empfangen haben: Der Geist von Jesus Christus unserem Herrn!«

Unter dieser biblischen Überschrift stand unser etwas aussergewöhnlicher Pfingstgottesdienst (aber was ist schon »gewöhnlich«?).

Die GottesdienstbesucherInnen – zwischen 12 und 90 Jahren – waren eingeladen, in Stichworten aufzuschreiben, wo sie in ihrem Alltag Gottes Geist erleben, was sie als besonderes Geschenk empfinden:

Hier einige Antworten, die zur Veröffentlichung abgegeben wurden: (andere wurden als persönliches »READ-ME« mit in den Alltag genommen)

- Familie, Job, Haus, Wohlstand, ewiges Leben, Vertrauen und Geborgenheit.
- den Geist sieht man nicht; doch er kann die Gedanken richten, dass Zufriedenheit, Glück im Raum herrscht.
- Ruhe, Frieden
- Gesundheit, eine Familie, die mich liebt und die ich liebe. Frieden im Land, sicheres Land, schöne Schweiz. Eine sinnvolle Aufgabe in einem schönen Dorf; freundliche, liebe Mitmenschen.
- Jesus
- Geist Gottes: Familie-Kinder-Enkel; Freundschaft, Liebe, Frieden.
- tolle Mitmenschen an dem Ort, wo ich leben darf; die Verheissung Gottes, dass da in unserer Gegend viele Menschen zu Gott/Jesus finden.
- ich empfinde als grosses Geschenk: Jesus und den Vater und mich selbst.
- Familie und Ehe; unsere Kinder → wir sind gesegnet. Danke!!! Beziehungen im Dorf; mit Jugendlichen→

Geschenk! Vertrauen; immer mehr, es wird stärker!  
→Wunder! Uns geht es soooo gut!!!

Ist das nicht grossartig und erstaunlich, wie viel Dank und Lob und Glaube da zum Ausdruck kommt? In unserer Landeskirche? Manchmal tut es gut, sozusagen Schwarz auf Weiss zu sehen, wes Geistes Kind wir sind.

Und dies noch:

Staunen, was ja der BeGEISTERung sehr nah kommt, ist eines der schönsten Geschenke Gottes, zumal an Pfingsten.

ISie

---

## Seniorenausflug vom 6. Juni 2012

*Willst du glücklich sein im Leben,  
trage bei zu anderer Glück;  
denn die Freude, die wir geben,  
kehrt ins eigene Herz zurück.*

Bei recht gutem Wetter durften wir 59 Seniorinnen und Senioren zu unserem Reislein in den **Mini Mundus-Park** begrüßen.

Die Fahrt führte uns dem Bodensee entlang nach Kreuzlingen, Konstanz, weiter mit der Fähre nach Meersburg, dann nach Friedrichshafen und schlussendlich kamen wir an unserem Ziel in der Nähe von Ravensburg an. Dort wurde uns ein feines Mittagessen serviert. Der Mini Mundus-Park zeigt Modelle der bedeutendsten Bauwerke aus 35 Staaten der Erde. Für alle Bauten wurden originale Materialien wie zum Beispiel Marmor, Gold oder Elbsandsteine verwendet.





„Bitte stillsitzen und nicht schaukeln!“, hiess es auf einem kleinen Schiff für acht Personen, auf dem wir an den vielen Sehenswürdigkeiten vorbeituckerten und sie bewundern konnten. Erstaunlich viele Wagemutige gingen zum Abschluss ihres Rundgangs noch in das 4D-Kino. Dort erkundeten wir in waghalsiger Fahrt die unmöglichen Gebäude, die der Künstler Maurits

Cornelis Escher (+ 1972) gezeichnet hat.

Nach einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenpause, die wir alle sehr genossen, traten wir die Heimreise an, die uns an riesigen Obstanlagen und Rebbergen vorbei führte. „Wer trinkt diesen vielen Wein?“, fragten wir uns. Auf einer Wiese sahen wir eine riesen grosse Solaranlage. Laut unserem Carchauffeur habe dadurch die nächste Ortschaft sogar zu viel Strom im Sommer, wenn es heiss ist. „Nur schade um die schöne Wiese!“, dachten wir.



Die Sonne schien und der See glitzerte wie Silber im Wellengang. Unsere weitere Heimreise führte uns nach Überlingen, Rielasingen, dann zum Zoll Ramsen und weiter dem Rhein entlang. Wie jedes Jahr kamen wir müde, aber glücklich und zufrieden am Ausgangsort an.

Vielen Dank an den Chauffeur der Firma Madörin und an alle Begleitpersonen für das schöne Reislein. Wir freuen uns auf ein andres Mal!

Ich wünsche bis dahin allen von Herzen eine schöne Zeit.

Dorli Grob





# Ökum. Gebet für die Region Diessenhofen

<u>Tag</u>	<u>Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Kirche &amp; Ort</u>
MI	04.07.2012	17.00 Uhr	Schlatt
MI	29.08.2012	17.00 Uhr	Kath. Bruder Klaus D'hofen
MI	26.09.2012	17.00 Uhr	Ref. Stadtkirche D'hofen

*In den Zwischenzeiten findet  
mittwochs alle zwei Wochen um 17.00 Uhr ein Taizégebet im  
Evangelischen KGH in Diessenhofen statt.*

---

## Information zum Fahrdienst

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der in der Vergangenheit angebotene Fahrdienst wurde nur ganz selten in Anspruch genommen, und die Kirchenvorsteherschaft hat sich überlegt, ob es sinnvoll ist, diesen weiterhin in der bisherigen Form anzubieten.

Die KiVo ist zum Schluss gekommen, den Fahrdienst grundsätzlich aufrecht zu erhalten, diesen aber etwas anders zu organisieren.

Wer künftig eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst benötigt, meldet sich bitte während der Öffnungszeiten im Sekretariat, 052 657 21 34 (montags, mittwochs und freitags von 08.00 – 11.00 Uhr). Vielen Dank.

# Gottesdienste Juli – September 2012

**Sonntag, 1. Juli**                      *Prediger Werner Baumgartner*  
10.00 Uhr      Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 8. Juli**                      *Pfrn. Rahel Voirol*  
10.10 Uhr      Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 15. Juli**                      *Pfr. Dilgion Merz*  
10.10 Uhr      Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 22. Juli**                      *Sieglinde Ringling*  
10.00 Uhr      Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 29. Juli**                      *Pfr. Jürgen Ringling*  
10.10 Uhr      Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 5. August**                      *Pfrn. Iris Siebel*  
10.00 Uhr      Gottesdienst mit Taufe von *Levin Roland Weber*  
in Schlattingen

**Sonntag, 12. August**                      *Pfrn. Iris Siebel & d'Sunntigschuel*  
10.10 Uhr      **Familiengottesdienst** mit Taufe in Basadingen  
Anschliessend gemeinsames Mittagessen: Grillieren auf  
dem Begegnungsplatz

**Sonntag, 19. August**                      *Pfrn. Iris Siebel*  
10.10 Uhr      Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 26. August**                      *Prediger Werner Baumgartner*  
10.00 Uhr      Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 2. September**                      *Pfrn. Iris Siebel*  
10.10 Uhr      Gottesdienst mit Taufe in Basadingen

**Sonntag, 9. September**    *Pfrn. Iris Siebel*  
10.00 Uhr    Gottesdienst in Schlattingen  
                  *Mit Kirchenkaffee & Kinderhüte*

**Sonntag, 16. September**    *Pfrn. Iris Siebel*  
**Betttag**  
10.10 Uhr    Gottesdienst mit Abendmahl in Willisdorf

**Sonntag, 23. September**    *Pfr. Jürgen Ringling*  
10.00 Uhr    Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 30. September**    *Pfrn. Iris Siebel & d'Sunntigschuel*  
**Erntedank**  
10.10 Uhr    **Familiengottesdienst** in Basadingen  
                  Anschliessend gemeinsames Mittagessen.  
                  *Mitwirkung: Religionsschüler Mittelstufe*  
                  *Musik: noch offen, evt. Männerchor Basadingen*

## Vorschau

**Sonntag, 7. Oktober**         *Pfrn. Rahel Voirol*  
10.10 Uhr    Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 14. Oktober**      *Sieglinde Ringling*  
10.00 Uhr    Gottesdienst in Schlattingen

# Daten & Veranstaltungen

## Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeweils **mittwochs** um 12.00 Uhr:

12.09. im Restaurant Ban Thai

14.11. im Restaurant Bienengarten



## Ökumenischer Seniorennachmittag

Jeweils **dienstags** um 14.00 Uhr in der Chlosterscheune Schlattingen:

Veranstalter: Evangelische und Katholische Kirchgemeinden

Basadingen-Schlattingen-Willisdorf, **Pro Senectute**

06.11. „Erlebnisse eines Schafhirten auf der Alp“ Vortrag mit Bildern

## „Stubete“

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 14.00 Uhr im Pfarrhaus:

03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10.

## Religionshalbtage für die 7. Klasse

Jeweils **07.30 bis 11.55 Uhr** im Pfarrhaus Basadingen:

(I) MI 19.09. / (II) DO 15.11. / (III) MI 13.03.2013 / (IV) DO 25.04.2013

## Religionshalbtage für die 8. Klasse

Jeweils **samstags** von **08.30 Uhr bis 13.00 Uhr** im Pfarrhaus Basadingen:

(I) 22.09. / (II) 17.11. / (III) 16.03.2013 / (IV) 27.04.2013

## Religions- und Lebenskundetag an der Oberstufe Diessenhofen

DO 13.06.2013

## „Biblische Impulse“

Jeweils **mittwochs** um **19.00 Uhr** im Pfarrhaus Basadingen:

29.08. / 26.09. / 31.10.



## Jährlicher Anlass für alle Mitarbeiter & Helfer unserer Kirchgemeinde

**Freitag, 31. August 2012 ab 19.00 Uhr**

Bitte merkt euch diesen Termin vor. Die Einladung mit allen Informationen folgt wie immer zur gegebenen Zeit.



	<b>Basadingen:</b> im Pfarrhaus Mit Rahel Schönberger <b>Schlattingen:</b> im Kirchgemeindehaus Mit Angelika Imper
Jeweils <b>samstags</b> von 10.00 - 11.30 Uhr:	
Basadingen: 25.08. / 01.09. / 22.09 Schlattingen: 25.08. / 08.09. / 22.09.	

<h2 style="text-align: center;">Fiire mit de Chliine</h2> <p style="text-align: center;">Mit Elisabeth Butti &amp; Pfarrerin Iris Siebel</p> <div style="text-align: right;"> </div>			
Datum	Zeit	Ort	Besonderheiten
Sa 15.09.	11.00h	Kirche Schlattingen	-----
Sa 27.10.	11.00h	Kirche Basadingen	ab 10.15 Uhr Znüni-Höck im Pfarrhaus

Information:

Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen oder Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Kircheninserat vom Freitag im „Bote vom Untersee und Rhein“ oder unserer Homepage [www.evang-baschlawi.ch](http://www.evang-baschlawi.ch).

Herzlichen Dank.

# Würdigung von Ernst Feuz †

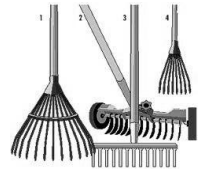
*Es ist der Kirchenvorsteherschaft und mir, und ich denke vielen anderen auch, ein Anliegen, kurz auf die Tätigkeiten von Ernst Feuz zurück zu schauen. (20 Jahre für die KG Basadingen-Willisdorf und die letzten 4 Jahre für die zusammengeschlossene Kirchgemeinde Basadingen-Schlattigen-Willisdorf.)*

Ernst war ein sehr hilfsbereiter und treuer „Schaffer“ für unsere Kirchgemeinde. Während 20 Jahren betreute er das Kassier- und Pflegeramt und war Mitglied der Synode für die Kirchgemeinde Basadingen-Willisdorf - sehr gewissenhaft bedacht, alles korrekt zu erledigen.



Unterwegs mit seinem blauen Auto und den notwendigen Geräten, damit alles effizient

erledigt werden konnte, hielt er unter anderem den Pfarrhausgarten und den Basadinger Friedhof in Schuss. Wenn nötig, setzte er sogar seinen eigenen Rasenmäher ein, wenn die unsrigen wieder einmal eine Panne hatten.



Ernst betreute während seiner KiVo-Zeit das Pfarrhaus, was hiess; Heizöl zur richtigen Zeit bestellen, zur Heizung zu schauen, so dass niemand frieren musste, Glühbirnen auswechseln und unzählige Dinge mehr. Er war Mitglied der Baukommission vor und während der Renovation der Kirche in Basadingen.

Seit mehr als 10 Jahren hat Ernst, zuerst stellvertretend, dann als Mesmer, den Mesmerdienst in der Basadinger Kirche und ab und zu auch in der Kapelle Willisdorf ausgeführt. Das Mesmeramt lag ihm besonders am Herzen, er gab es als letztes ab, als es wirklich nicht mehr ging.

Er war mehr als nur ein Mitglied der KiVo; der Pfleger, der Mesmer, der Pfarrhausgarten- und Friedhofsbetreuer. Alle Dienste verrichtete er mit Herzblut. Ich möchte sagen, die Arbeiten für die Kirchgemeinde waren ein Teil von seinem Leben.

Wir danken dir, Käthi, dass du Verständnis für die vielen Einsätze von Ernst für unsere Kirchgemeinde gehabt hast.

Ernst war eine ganz besondere Persönlichkeit, die wir vermissen werden.

Wir wünschen der Familie von Ernst viel Kraft und Vertrauen für die Zukunft.

S.W.-T.



# Mesmergeschichte

Anlässlich seines hohen Geburtstags, stattete ich zusammen mit unserer Pfarrerin, Herrn Jakob Windler-Ulrich einen Besuch ab. Seither befinde ich mich in einer Krise. Nein, nein, Herrn Windler trifft keine Schuld. Und nein, ich kann Sie beruhigen. Es handelt sich dabei definitiv **nicht** um die berühmt berüchtigte Midlife Crisis.

Es war ein milder Frühlingstag. Ein sichtlich gutgelaunter Herr Windler öffnete uns an diesem Morgen freudig die Haustüre. Seine beiden Töchter waren bereits mit ihren Ehemännern angereist. Von den aufmerksamen Gastgeberinnen wurde uns sofort Kaffee und Kuchen angeboten. Mhm...dieser Kuchen; ein Gedicht! Ich konnte mich genau erinnern - wenn es ums Essen geht, irre ich mich nie - vor zwei Jahren, am 90. Geburtstag von Herrn Windler, durfte ich ihn zum ersten Mal probieren. Noch nie zuvor kam ich in den Genuss einer so gelungenen Kombination von Rhabarber mit Schokolade vereint in einem feinen, lockeren Cake. Man bekommt genau diesen Kuchen auch nirgendwo anders. Nur die Tochter von Herrn Windler backt diese Köstlichkeit. „Wohl ein spezielles Familienrezept?“ stellte ich fest.

Das gemütliche Beisammensein wurde immer wieder unterbrochen durch das Klingeln des Telefons. Herr Windler ist ein gefragter Mann. Er bekam viele Gratulationsanrufe und mehrere SMS. SMS verschicken mit 92 Jahren! Ich ziehe den Hut. Als er sich wieder mal vom Tisch erhob, um einen Anruf entgegenzunehmen, erzählte uns eine der beiden Töchter von ihren Reisplänen. Sie nahm ihr iPhone hervor, redet irgendwas von Navi und Strassenkarte für Fussgänger etc. und fragte unsere Pfarrerin: „Hast du auch schon diese neuen Apps heruntergeladen?“. Die drei Frauen diskutieren angeregt. Meine Bewunderung kennt keine Grenzen. Da sitzen sie; alle über 60 Jahre (also 20 Jahre älter als ich) und sind stolze Besitzer eines iPhones.





„Wow!“, sagte ich, „ihr kennt euch so gut aus mit all den Apps und so, und ich habe noch immer ein ganz normales Natel.“ Da wurde es ganz still. Alle schauten mich mit grossen Augen erstaunt an. So, als käme ich von einem anderen Stern.

Jedenfalls kam es mir so vor. Und als wäre das nicht schon genug, raunte mir unsere Pfarrerin zu: „Das kannst du doch nicht machen, du musst dir unbedingt ein *iPhone* zulegen! Alleine schon wegen eurer Tochter. Und falls du nicht weisst, wie du es bedienen sollst, kann sie dir sicher helfen.“

Na bravo. Das war's. Ich kann Ihnen sagen, das traf mich ganz schön hart. Herzlich willkommen liebe *iPhone-Krise*. Bis jetzt hielt ich mich für einen einigermassen fortschrittlichen Menschen, was die technische Entwicklung in unserem Haushalt angeht. Zugegeben, ich bin nicht bei *facebook* registriert und habe keine Ahnung, was der Unterschied zwischen chatten und twittern ist. Aber immerhin sagt mir Nintendo DS und xBox etwas. Ja, ich schwinde sogar meine Hüften zu heissen Zumba Rhythmen aus dem Nintendo Wii. Seither haftet jedoch der Makel an mir. Ich komme mir vor wie bei Asterix - die ganze Welt hat ein *iPhone*. Die ganze Welt? Nein...! Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie mich in nächster Zeit beobachten können, wie ich durch die Regale der diversen Swisscom und Orange Shops schlendere. Denn als ich an besagtem Tag nach Hause kam und unserer Tochter von meinem Erlebnis berichtete, rief sie begeistert: „Wir haben die beste Pfarrerin der Welt!“ Dann nahm sie meinen Arm, schaute mir tief in die Augen und sagte: „Du weisst doch, Mami, auf den Pfarrer soll man immer hören.“



*Ich finde, wo sie Recht hat, hat sie Recht.*

Angelika Imper

# Kollekten Juli - September 2012

- Juli:** Diakonische Stadtarbeit Elim, Basel
- August:** Wycliffe Bibelübersetzer, A. & E. Ernst
- September:** 2./9./23./30. Insieme, Thurgau  
16.: Bettagskollekte

## Danke für die eingegangenen Kollekten

- Januar:** 479.10 Franken
- Februar:** 330.65 Franken
- März:** 693.30 Franken



# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## April - Juni 2012

ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂

### Geburtstage

Margareth Tinner, Senioren Zentrum Vogelsang	93 Jahre
Alfred Schmid-Ulrich aus Schlattingen	92 Jahre
Jakob Windler-Ulrich aus Schlattingen	92 Jahre
Willi Wattering, Alters- und Pflegeheim Stammertal	86 Jahre
Lydia Schmid-Windler aus Schlattingen	84 Jahre
Max Möckli-Schafroth aus Basadingen	84 Jahre
Hedwig Keller-Windler aus Schlattingen	83 Jahre
Ruth Ott-Brütsch aus Basadingen	83 Jahre
Meta Windler-Forster aus Schlattingen	83 Jahre
Kurt Kunz-Nägeli aus Schlattingen	81 Jahre
Walter Gut-Ita aus Schlattingen	81 Jahre
Edith Keller aus Basadingen	80 Jahre
Magdalena Weinmann aus Basadingen	80 Jahre

ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂

### Beerdigungen

Ernst Feuz-Riesen aus Basadingen  
Eugen Schmid-Waldvogel aus Schlattingen  
Frieda Windler-Forster aus Schlattingen

ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂

### Trauungen



ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂ ℵ ∂

### Taufen



## Kirchenvorsteherschaft / Ressort

<b>Präsidium</b> Susanne Windler-Trüb	<a href="mailto:susanne.windler@evang-baschlawi.ch">susanne.windler@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 12 12
<b>Aktuarial</b> Bettina Meier-Leemann	<a href="mailto:bettina.meier@evang-baschlawi.ch">bettina.meier@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 640 06 88
<b>Liegenschaften &amp; Wald</b> Peter Wittwer	<a href="mailto:peter.wittwer@evang-baschlawi.ch">peter.wittwer@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 625 75 36
<b>Senioren</b> Gertrud Schum-Bieri	<a href="mailto:trudi.schum@evang-baschlawi.ch">trudi.schum@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 22 78
<b>Kinder &amp; Jugend</b> Thomas Koller	<a href="mailto:thomas.koller@evang-baschlawi.ch">thomas.koller@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 54 69
<b>Diakonie, Mission &amp; Soziales</b> Angelika Imper-Menzi	<a href="mailto:angelika.imper@evang-baschlawi.ch">angelika.imper@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 30 51
<b>Pfarramt</b> Pfarrerin Iris Siebel	<a href="mailto:pfarramt@evang-baschlawi.ch">pfarramt@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 21 34
<b>Externe Kirchenpflegerin</b> Susanne Schweri	<a href="mailto:susanne.schweri@evang-baschlawi.ch">susanne.schweri@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 39 87

## Sekretariat / Organistin

<b>Sekretariat Pfarramt</b> Claudia Vigni	<a href="mailto:sekretariat@evang-baschlawi.ch">sekretariat@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 21 34
<b>Organistin</b> Margrit Schwarz	<a href="mailto:margrit.schwarz@gmx.ch">margrit.schwarz@gmx.ch</a> ☎ 052 336 11 25

## MesmerInnen

<b>Schlaffingen:</b> Angelika Imper-Menzi	<a href="mailto:angelika.imper@evang-baschlawi.ch">angelika.imper@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 30 51
<b>Basadingen:</b> Robert Setz	☎ 052 649 23 85
<b>Willisdorf:</b> Ursula Möckli	<a href="mailto:ursi.moeckli@shinternet.ch">ursi.moeckli@shinternet.ch</a> ☎ 052 657 10 96

## Impressum

Herausgeber und Inhalt:	Kirchenvorsteherschaft & Pfarrerin Iris Siebel <a href="http://www.evang-baschlawi.ch">www.evang-baschlawi.ch</a>
Gestaltung:	Claudia Vigni, Sekretariat
Druck:	Bären Druckerei, Hauptstrasse 24, 8253 Diessenhofen